

Neue Windräder sind in Diemelsee geplant

Gemeindevertreter tagen am Freitag – Themen vom „Green Trail“ bis zu Funklöchern

Diemelsee – 13 Punkte stehen auf der Tagesordnung bei der nächsten öffentlichen Sitzung der Diemelseer Gemeindevertreter am Freitag, 3. Juni. Beginn ist um 19 Uhr in der Adorfer Dansenberghalle.

Vertreter der Dresdener Gesellschaft „VSB Neue Energien“ stellen zu Beginn ihre Planungen zum Bau von zwei neuen Windrädern auf dem

Gelände des ehemaligen NATO-Depots bei Flechtdorf vor – die Standorte liegen nicht in den ausgewiesenen Vorranggebieten des Diemelseer Flächennutzungsplanes.

Danach stellten Matthias Schäfer vom Fachdienst Sport des Kreises und Bernd Wecker vom Büro Bioline die drei Strecken des Waldeck-Frankenberger „Green Trails“

im Gemeindegebiet vor. Die Bauleitplanung zur Ausweitung der „Sonderbaufläche Tourismus“ in Flechtdorf geht in die nächste Runde, eine neue Straßenreinigungssatzung wird beschlossen, Bürgermeister Volker Becker legt den aktuellen Bericht zur finanziellen Situation vor.

Die SPD-Fraktion beantragt, ein Baumkataster auf-

zustellen. Die Freien Wähler beantragen, der Gemeindevorstand solle prüfen, auf welchen Gemeindegebäuden Photovoltaikanlagen aufgebaut werden könnten. Außerdem fragen sie nach dem Zustand des Gemeindewaldes. Und sie wollen wissen, was aus ihrem Prüfantrag vom 11. Dezember 2020 zur Ausweitung von Behindertenpark-

plätzen in ganz Diemelsee geworden ist.

Die CDU-Fraktion fragt nach der Mobilfunkversorgung in Diemelsee, gerade in Flechtdorf. Außerdem fragt sie, ob der Gemeinde Probleme wegen zu hoher Auflagen für Ausrichter von Festen und Festzügen bekannt seien – und ob sie ihre Anforderungen geprüft habe.